

Einwohnergemeinde Krauchthal

Protokoll

der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 8. Juni 2010, 20.00 Uhr im im Mehrzwecksaal der Schulanlage Hettiswil, Hettiswil

Vorsitz	Morgenthaler Urs, Versammlungsleiter
Protokoll	Steiner Claudia, dipl. Gemeindeschreiberin
Mitglieder	Sonnen Claude, Gemeindepräsident, Krauchthal Ebener Daniel, Krauchthal (Vize-Gemeindepräsident) Flückiger Helga, Krauchthal Jakob Ulrich, Krauchthal Küng Beat, Hettiswil Rüfenacht Monika, Hettiswil Rytz Andreas, Krauchthal
Verwaltung	Zürcher Alexandra, Mandatsleiterin Finanzen Münger Elsbeth, Verwaltungsleiterin-Stv. Buri Brigitte, Verwaltungsangestellte Häfliger Gabriela, Verwaltungsangestellte Hedes Maja, Verwaltungsangestellte Ilicic Ana Marija, Lernende Arm Jenny, Lernende
Gast	Moser Burbulla Markus, künftiger Verwaltungsleiter
Stimmregisterabschluss	1738 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigte
Teilnehmer	32 Stimmberechtigte oder 1.84%
Presse	--
Publikation	6. Mai 2010
Versammlungsschluss	21.15 Uhr

Traktanden

1. Protokoll
Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2009
Genehmigung
2. Verwaltungsrechnung
Verwaltungsrechnung 2009
Genehmigung
3. Wasserversorgung
Ringschluss Breiten
Kreditabrechnung Verpflichtungskredit
Kenntnisnahme
4. Chabisgasse
Kreditabrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Wasser, Abwasser, Neuteerung
Kenntnisnahme
5. Verschiedenes und Umfrage

Der Versammlungsleiter eröffnet die Versammlung unter dem Hinweis auf die fristgerechte Einberufung durch Publikation gemäss Art. 7 Abs. 2 des Reglements über Abstimmungen Wahlen vom 1. Januar 2009 und auf die ausführliche Botschaft des Gemeinderates, die jeder Haushaltung zugestellt worden ist.

Anwesende Personen, die über kein Stimmrecht verfügen:

- Steiner Claudia, Verwaltungsleiterin, Kappelen
- Münger Elsbeth, Verwaltungsleiterin-Stv., Münchenbuchsee
- Zürcher Alexandra, Mandatsleiterin Finanzen
- Hedes Maja, Verwaltungsangestellte, Utzenstorf
- Ilicic Ana Marija, Auszubildende, Utzenstorf
- Arm Jenny, Auszubildende, Hettiswil
- Moser Burbulla Markus, Hasle b. Burgdorf

Als Stimmzähler wird auf Vorschlag des Versammlungsleiters gewählt:

- Martin Küng, Hettiswil

Eine Abänderung der publizierten Reihenfolge der Geschäfte wird nicht verlangt. Der Versammlungsleiter verweist auf die 30-tägige Beschwerdefrist. Dabei wird ausdrücklich auf die Rügpflicht nach Art. 49a Gemeindegesetz hingewiesen, wonach Verfahrensmängel bereits an der Versammlung selbst gerügt werden müssen.

Geschäfte

1	1.321	Protokoll Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2009 / Genehmigung
---	-------	---

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2009 lag 10 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeschreiberei öffentlich auf. Es ist durch den Gemeinderat geprüft worden. Im Sinne von Art. 24 Abs. 2 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen gilt das Protokoll als stillschweigend genehmigt, sofern nicht Stimmbürger eine Korrektur verlangen.

2	8.131	Verwaltungsrechnung Verwaltungsrechnung 2009 / Genehmigung
---	-------	---

Referent: Gemeinderat Ulrich Jakob

Kurzinformation zur Rechnung 2009

Die Verwaltungsrechnung für das Jahr 2009 schliesst bei Aufwendungen und Erträgen von Fr. 8'002'912.22 **ausgeglichen** ab. Der von der Gemeindeversammlung am 2. Dezember 2008 genehmigte Voranschlag für das Jahr 2009 sah einen Aufwandüberschuss von Fr. 193'100.00 vor.

Das **Eigenkapital** beträgt nachwievor **Fr. 1'894'624.47**.

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2009 massgeblich beeinflusst:

- Statt eines Betriebsbeitrages resultierte ein Ertragsüberschuss beim Regionalen Sozialdienst Hindelbank (RSHi).
- Tiefere Gemeindeanteile an Lastenausgleichssysteme.
- Mehrertrag bei den obligatorischen, periodischen Steuererträgen.
- Zusätzliche Abschreibungen auf dem steuerfinanzierten Bereich der Mobilien, um den Handlungsspielraum in der Laufenden Rechnung zu erhalten;
 - hinsichtlich Filag 2012;
 - präventive Abschreibungen hinsichtlich künftigem Investitionsbedarf, insbesondere Ortszentrum.

Rechnungsergebnis in der Übersicht

Die Jahresrechnung der Gemeinde Krauchthal schliesst per 31. Dezember 2009 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	Fr.	7'532'138.67
Ertrag	Fr.	8'002'912.22
Ertragsüberschuss brutto	Fr.	470'773.55

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	Fr.	470'773.55
Harmonisierte Abschreibungen	Fr.	343'378.32
Übrige Abschreibungen	Fr.	127'395.23
Ertragsüberschuss	Fr.	0.00

Vergleich Rechnung Voranschlag

Ergebnis Laufende Rechnung	Fr.	0.00
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	Fr.	193'100.00
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	Fr.	193'100.00

Laufende Rechnung nach Funktionen

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
0 Allgemeine Verwaltung	994'070.40	106'072.85	972'680.00	125'080.00
<i>Nettoaufwand</i>		<i>887'997.55</i>		<i>847'600.00</i>
1 Oeffentliche Sicherheit	288'097.55	251'994.65	274'430.00	284'500.00
<i>Nettoaufwand</i>		<i>36'102.90</i>		
<i>Nettoertrag</i>			<i>10'070.00</i>	
2 Bildung	1'922'755.03	46'932.79	1'875'700.00	16'120.00
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'875'822.24</i>		<i>1'859'580.00</i>
3 Kultur und Freizeit	94'669.21	4'431.20	73'830.00	4'700.00
<i>Nettoaufwand</i>		<i>90'238.01</i>		<i>69'130.00</i>
4 Gesundheit	8'127.60	0.00	8'700.00	0.00
<i>Nettoaufwand</i>		<i>8'127.60</i>		<i>8'700.00</i>
5 Soziale Wohlfahrt	1'330'782.15	22'298.70	1'474'710.00	5'500.00
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'308'483.45</i>		<i>1'469'210.00</i>
6 Verkehr	687'735.25	241'535.85	620'170.00	213'000.00
<i>Nettoaufwand</i>		<i>446'199.40</i>		<i>407'170.00</i>
7 Umwelt und Raumordnung	1'948'599.43	1'895'779.33	1'734'705.00	1'672'105.00
<i>Nettoaufwand</i>		<i>52'820.10</i>		<i>62'600.00</i>
8 Volkswirtschaft	13'501.00	85'527.00	36'930.00	103'300.00
<i>Nettoertrag</i>	<i>72'026.00</i>		<i>66'370.00</i>	
9 Finanzen und Steuern	714'574.60	5'348'339.85	661'900.00	5'116'350.00
<i>Nettoertrag</i>	<i>4'633'765.25</i>		<i>4'454'450.00</i>	
Total Aufwand/Ertrag	8'002'912.22	8'002'912.22	7'733'755.00	7'540'655.00
<i>Ertragsüberschuss</i>		<i>0.00</i>		
<i>Aufwandüberschuss</i>				<i>193'100.00</i>
TOTAL	8'002'912.22	8'002'912.22	7'733'755.00	7'733'755.00

Laufende Rechnung nach Arten

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009	
	Fr.	%	Fr.	%
Total Aufwand	8'002'912.22	100.0	7'733'755.00	100.0
30 Personalaufwand	1'277'073.75	16.0	1'380'160.00	17.8
31 Sachaufwand	1'576'508.04	19.7	1'403'590.00	18.1
32 Passivzinsen	51'015.45	0.6	77'450.00	1.0
33 Abschreibungen	1'156'844.18	14.5	818'100.00	10.6
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	1'755'686.25	21.9	1'796'300.00	23.2
36 Eigene Beiträge	1'532'833.15	19.2	1'591'460.00	20.6
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	426'690.10	5.3	448'415.00	5.8
39 Interne Verrechnungen	226'261.30	2.8	218'280.00	2.8
Total Ertrag	8'002'912.22	100.0	7'540'655.00	100.0
40 Steuern	4'804'671.45	60.0	4'580'000.00	60.7
41 Regalien und Konzessionen	131'998.10	1.6	136'000.00	1.8
42 Vermögenserträge	105'862.90	1.3	108'500.00	1.4
43 Entgelte	1'423'659.45	17.8	1'379'320.00	18.3
44 Anteile und Beiträge ohne Zwckbindungen	369'715.40	4.6	380'000.00	5.0
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	55'720.54	0.7	10'700.00	0.1
46 Beiträge	180'894.10	2.3	181'200.00	2.4
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	704'128.98	8.8	546'655.00	7.2
49 Interne Verrechnungen	226'261.30	2.8	218'280.00	2.9
Ergebnis	0.00		-193'100.00	

Investitionsrechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Ausgaben	1'579'271.60		1'489'000.00	
50 Sachgüter	1'445'955.40		1'425'000.00	
501 Tiefbauten	926'691.40		585'000.00	
503 Hochbauten	424'414.30		735'000.00	
505 Waldungen	8'098.50		0.00	
508 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	67'384.95		60'000.00	
509 Übrige Sachgüter	19'366.25		45'000.00	
52 Darlehen und Beteiligungen	0.00		0.00	
525 Private Institutionen	0.00		0.00	
58 Übrige zu aktivierende Ausgaben	13'091.15		0.00	
581 Raumplanung	13'091.15		0.00	
59 Passivierungen	120'225.05		64'000.00	
590 Passivierte Einnahmen	116'923.00		64'000.00	
592 Übertrag Einnahmenüberschuss in LR	3'302.05		0.00	
6 Einnahmen		1'579'271.60		1'489'000.00
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		112'118.95		64'000.00
610 Beiträge Dritter für eigene Rechnung		112'118.95		64'000.00
62 Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen		0.00		0.00
621 Kanton		0.00		0.00
625 Private Institutionen		0.00		0.00
66 Beiträge für eigene Rechnung		8'106.10		0.00
660 Bund		0.00		0.00
661 Kanton		8'106.10		0.00
69 Aktivierungen		1'459'046.55		1'425'000.00
690 Aktivierte Ausgaben		1'459'046.55		1'425'000.00
695 Übertrag Zugänge von Liegenschaften des FV		0.00		0.00
Total	1'579'271.60	1'579'271.60	1'489'000.00	1'489'000.00

Insgesamt fielen die Nettoinvestitionen um Fr. 63'876.45 tiefer aus als geplant. Der Erfüllungsgrad der Investitionen liegt auf einem hohen Niveau von 95.46%. Dies bestätigt die gute Planung und auch Umsetzung von Investitionsvorhaben.

Bestandesrechnung

		Bestand per 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2009
1	AKTIVEN	9'422'074.40	26'184'357.25	27'556'789.78	8'049'641.87
10	FINANZVERMÖGEN	6'677'304.38	24'725'310.70	26'323'488.98	5'079'126.10
100	Flüssige Mittel	1'933'768.54	8'776'708.87	10'301'067.45	409'409.96
101	Guthaben	3'915'454.84	15'856'174.38	16'018'053.53	3'753'575.69
102	Anlagen	826'581.00	2'967.00	2'868.00	826'680.00
103	Transitorische Aktiven	1'500.00	89'460.45	1'500.00	89'460.45
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	2'744'770.02	1'459'046.55	1'233'300.80	2'970'515.77
114	Sachgüter	2'664'086.52	1'445'955.40	1'224'674.15	2'885'367.77
115	Darlehen und Beteiligungen	7'502.00	0.00	0.00	7'502.00
116	Investitionsbeiträge	1.00	0.00	0.00	1.00
117	Übige aktivierte Ausgabe	73'180.50	13'091.15	8'626.65	77'645.00
2	PASSIVEN	9'422'074.40	11'676'206.15	13'048'638.68	8'049'641.87
20	FREMDKAPITAL	3'278'456.31	11'249'515.90	12'344'509.55	2'183'462.66
200	Laufende Verpflichtungen	1'091'943.86	9'732'285.35	10'310'324.65	513'904.56
201	Kurzfristige Schulden	0.00	0.00	0.00	0.00
202	Mittel- und langfristige Schulden	2'000'000.00	1'500'000.00	2'000'000.00	1'500'000.00
203	Verpflichtungen	32'836.20	492.55	3'693.55	29'635.20
204	Rückstellungen	133'269.45	0.00	10'084.55	123'184.90
205	Transitorische Passiven	20'406.80	16'738.00	20'406.80	16'738.00
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	4'248'993.62	426'690.25	704'129.13	3'971'554.74
228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	4'248'993.62	426'690.25	704'129.13	3'971'554.74
23	EIGENKAPITAL	1'894'624.47	0.00	0.00	1'894'624.47
239	Eigenkapital	1'894'624.47	0.00	0.00	1'894'624.47

Nachkredite

Die Nachkredite betragen Fr. 560'659.41, davon sind Fr. 104'992.75 gebunden, Fr. 455'666.66 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates.

Gemeinderat Ulrich Jakob erläutert den Rechnungsabschluss 2009.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

ANTRAG AN DIE EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 27. April 2010 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung folgenden

Beschluss (einstimmig):

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2009 mit einem ausgeglichenen Ergebnis von Fr. 0.00.
2. Kenntnisnahme der Nachkredite von Fr. 560'659.41.

3	11.402	Wasserversorgung Ringschluss Breiten Kreditabrechnung Verpflichtungskredit Kenntnisnahme
---	--------	---

Referent: Gemeinderat Daniel Ebener

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben an der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2009 dem Verpflichtungskredit Ringschluss Breiten zugestimmt.

Anlässlich der Sitzung vom 27. April 2010 hat der Gemeinderat die Verpflichtungskreditabrechnung wie folgt genehmigt:

Objekt/Projekt	Ringleitung Breiten Thorbergstrasse
Kreditbewilligung	GV vom 9. Juni 2009
Konto Investitionsrechnung	700.501.07
Bewilligter Bruttokredit	Fr. 210'000.00
Ausgaben	Fr. 141'768.80
Kreditunterschreitung	32.49 %

Gemeinderat Daniel Ebener erläutert das erfreuliche Ergebnis. Gründe dafür waren einerseits die guten Wetterbedingungen, aus welchen Einsparungen von Fr. 30'000.00 resultierten sowie andererseits die Realisierung einer einfacheren Leitungsführung, welche dank der Bereitschaft und dem Entgegenkommen von Grundeigentümer Hans Jakob Glauser, Krauchthal, möglich war.

Der Gemeinderat unterbreitet die obgenannte Kreditabrechnung zur

Kenntnisnahme:

Die Gemeindeversammlung nimmt von der Kreditabrechnung Verpflichtungskredit Ringschluss Breiten mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 68'231.20 Kenntnis.

4 8.132 Chabisgasse
Kreditabrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Wasser, Abwasser, Neuteerung
Kenntnisnahme

Referent: Gemeinderat Daniel Ebener

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben an der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2007 dem Verpflichtungskredit Projekt „Sanierung Wasser, Abwasser, Neuteerung“ der Chabisgasse inkl. Löhliweg, zugestimmt.

Anlässlich der Sitzung vom 27. April 2010 hat der Gemeinderat die Verpflichtungskreditabrechnung wie folgt genehmigt:

Objekt/Projekt	Sanierung Wasser, Abwasser, Neuteerung		
Kreditbewilligung	GV vom 4. Dezember 2007		
Konto Investitionsrechnung	WV	ARA	Strasse
	700.501.03	710.501.03	620.501.02
Bewilligter Bruttokredit	Fr. 385'000.00	Fr. 250'000.00	Fr. 347'000.00
Ausgaben	Fr. 335'401.35	Fr. 190'187.05	Fr. 338'065.50
Kreditunterschreitung	12.89%	23.93%	2.58%

Gemeinderat Daniel Ebener ist erfreut auch hier ein gutes Ergebnis verzeichnen zu können. In allen drei Bereichen konnte unter dem Kostenvoranschlag abgeschlossen werden. Er möchte es nicht unterlassen, den Anwohnern, welche die mit dem Bau entstandenen Unannehmlichkeiten duldeten, zu danken.

Der Gemeinderat unterbreitet die obgenannte Kreditabrechnung zur

Kenntnisnahme:

Die Gemeindeversammlung nimmt von der Kreditabrechnung Verpflichtungskredit Projekt „Sanierung Wasser, Abwasser, Neuteerung“ der Chabisgasse inkl. Löhliweg mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 136'346.10 Kenntnis.

5. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindepräsident Claude B. Sonnen nimmt die Gelegenheit wahr, um die Anwesenden über das brandaktuelle Thema Krauchthals, nämlich der Bau des Ortszentrums, zu informieren. Gemäss heutiger telefonischer Auskunft des Regierungsstatthalteramts wird der Gesamtbauentscheid noch in dieser Woche der Gemeinde zugestellt, einem baldigen Baubeginn sollte daher nichts mehr im Wege stehen.

Was die Allgemeinheit jedoch noch brennender interessiert ist die Frage nach der Finanzierung dieses Projekts. Daher ist es Claude B. Sonnen ein grosses Anliegen, am heutigen Abend transparent über die Geschehnisse i.S. Beitrag aus dem Sportfonds für das aktuelle Bauvorhaben „Ortszentrum Krauchthal“ zu informieren.

Anhand der nachfolgenden chronologischen Ausführungen soll dargelegt werden, in welcher zeitlichen Abfolge die kantonalen Änderungen erfolgten und wie jeweils die Gemeinden seitens des Kantons informiert wurden.

Heutige Ausgangslage, 8. Juni 2010

- Die definitive Behandlung des Gesuchs durch den Kanton erfolgt **erst nach Vorliegen der Baubewilligung**.
- Wie viele finanzielle Leistungen aus welchem Fonds genau an die Gemeinde erbracht werden, ist **zur Zeit nicht bekannt**.
- Sicher muss jedoch davon ausgegangen werden, dass – in Anbetracht des desolaten Zustandes des Sportfonds – die Leistungen 2010 tiefer liegen als dies noch 2009 der Fall gewesen wäre!

Aktuelle Informationen gemäss der kantonalen Website

Willkommen beim Sportfonds des Kantons Bern

Aus dem Sportfonds werden eine Vielzahl von Projekten im Kanton Bern im Bereich des Sports unterstützt. Beiträge können insbesondere für folgende Zwecke ausgerichtet werden:

- Bau und Unterhalt von Sportanlagen
- Anschaffung und Reparatur von Sportmaterial
- Sportanlässe
- Kurswesen der Sportverbände

Achtung:

Bitte beachten Sie, dass im Sportfonds ab sofort eine neue Beitragspraxis in Kraft tritt. Der bisherige Leitfaden wird durch die neue Wegleitung ersetzt. Die materiellen Änderungen betreffen vor allem den Anwendungsbereich Bau und Unterhalt von Sportanlagen. Bitte entnehmen Sie alle weiteren Informationen der Wegleitung. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Gesuche sind auf dem entsprechenden Formular einzureichen bei:

Polizei- und Militärdirektion
Sportfonds
Kramgasse 20
3011 Bern

1. offizielle Mitteilung an die Gemeinden vom 14. April 2010!

Polizei- und Militärdirektion
des Kantons Bern

BSIG Nr. 4/437.63/2.1

Generalsekretariat
Kramgasse 20
3011 Bern

14. April 2010

Kontaktstelle:
Geschäftsfeld
Fonds und Bewilligungen
Telefon 031 633 53 41
Fax 031 633 53 21

Geht an:

- Einwohner- und Gemischte Gemeinden
- Regierungsratthalterämter
- Diverse Abonnenten

Information

Totalrevision der Sportfondsverordnung

Der Regierungsrat hat die Totalrevision der Sportfondsverordnung in seiner Sitzung vom 24. März 2010 verabschiedet. Sie tritt auf den 1. Juli 2010 in Kraft. Damit wird ein erster Schritt für die Verbesserung der finanziellen Situation des Sportfonds getan und die bereits seit November 2009 angewendeten reduzierten Beitragssätze für neue Gesuche in der Verordnung definitiv verankert. Die bisherigen Grundsätze der Verwendung der Mittel des Sportfonds sowie die diesbezüglichen Finanzkompetenzen bleiben weitgehend unverändert.

Die Polizei- und Militärdirektion hat im Rahmen des 2008 gestarteten Projekts NEGRUSPO (Neue Grundlagen Sportfonds) die bestehende Beitragspraxis und die rechtlichen Rahmenbedingungen überprüft. Die Analyse der finanziellen Entwicklung des Sportfonds zeigte klar, dass die in den Jahren 2004

Im Rahmen der Juni-Session 2010 soll die Sportfondsverordnung angepasst und per 1. Juli 2010 in Kraft gesetzt werden.

Wegleitung zur Einreichung von Gesuchen um Beiträge aus dem Sportfonds gültig ab dem 4. Dezember 2009 unterzeichnet jedoch am 4. Mai 2010!

Polizei- und
Militärdirektion
des Kantons Bern

Direction de la police
et des affaires militaires
du canton de Berne

Die Polizei- und Militärdirektion

gestützt auf Art. 4 Abs. 1, Art. 6 Abs. 1 und Abs. 3 sowie Art. 7 Abs. 3
der Sportfondsverordnung vom 29. Oktober 2003

erlässt folgende



**Wegleitung zur Einreichung von Gesuchen
um Beiträge aus dem Sportfonds**

gültig ab 4. Dezember 2009

Die vorliegende Wegleitung tritt auf den 4. Dezember 2009 in Kraft und ersetzt
alle früheren Reglemente, insbesondere den Leitfaden vom 1. Juni 2005.

- 21 -

- **Sportfondsverantwortliche:** Die Gesuche von Sportvereinen sind über den zuständigen Sportverband (Regional- oder Kantonalverband) einzureichen. Die verantwortliche Person des Verbandes überprüft die Vollständigkeit der Gesuchsunterlagen und bestätigt mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit der Angaben des Gesuchstellers.

Bern, 4. Mai 2010

DER POLIZEI- UND
MILITÄRDIREKTOR

Hans-Jürg Käser
Regierungspräsident

Antwortschreiben des Kantons an die Gemeinde, anlässlich ihres schriftlichen Vorstosses vom 19. Mai 2010

Kramgasse 20
3011 Bern
Direktwahl 031 633 48 14
Telefax 031 633 53 21
dominique.clemencon@pom.be.ch
www.pom.be.ch

Einwohnergemeinde Krauchthal
Gemeinderat
Länggasse 1
3326 Krauchthal

Ihr Zeichen
Unser Zeichen 9654/704207

Bern, 31. Mai 2010

Gesuch um einen Beitrag aus dem Sportfonds für den Neubau einer Sporthalle im Ortszentrum Rüedismatte

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 19. Mai 2010 an Herrn Bieri, Sachbearbeiter Sportfonds, teile ich Ihnen Folgendes mit:

In den letzten Monaten konnten Sie den Medien wiederholt, in welcher angespannten finanziellen Lage sich der Sportfonds des Kantons Bern befindet. Diese schwierige finanzielle Lage veranlasste Herrn Regierungspräsident Käser schon vor zwei Jahren dazu, das Projekt NEGRUSPO zur Sanierung des Sportfonds zu starten. Im Sommer 2009 zeigte sich, dass die Situation des Sportfonds schlimmer war als bis dahin angenommen, worauf rasch wirksame Massnahmen ergriffen werden mussten.

Die neue Beitragspraxis wurde am 4. Dezember 2009 mit dem Inkrafttreten der Wegleitung zur Einreichung von Gesuchen um Beiträge aus dem Sportfonds in Kraft gesetzt. Sie sieht vor, den Beitragsatz für den Bau und Unterhalt von Sportanlagen von 25 auf grundsätzlich

Dass der Kreditbeschluss für das Ortszentrum Krauchthal durch die Gemeindeversammlung vier Tage vor der Bekanntgabe der Beitragspraxisänderung zustande kam, ist bedauerlich.

Ausgangslage und Beschluss der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2009

7.4 Nettokosten

Die Anrechnung der zu erwartenden Subventionen sowie der Projektierungskredit ergeben somit die Nettokosten, welche letztlich auch verzinst und amortisiert werden müssen.

Baukosten Basisprojekt (gem. Ziff. 7.1)	Fr. 6'087'850.00
+ Baukosten Option 1	Fr. 217'500.00
Gesamtbaukosten	Fr. 6'305'350.00
./ Projektierungskredit (gem. Ziff. 7.3)	Fr. 320'000.00
Bruttokredit inkl. Option 1	Fr. 5'985'350.00
+ Machbarkeitsstudie (gem. Ziff. 7.3)	Fr. 36'500.00
+ Wettbewerbskredit (gem. Ziff. 7.3)	Fr. 143'346.30
./ Beitrag aus Sportfonds (voraussichtlich)	Fr. 1'000'000.00
Nettokosten inkl. Option 1	Fr. 5'165'196.30

Beschluss:

1. Dem Neubau des Ortszentrums Krauchthal, bestehend aus Werkhof, Sporthalle und Raumreserven, auf dem Areal Rüedismatte F inkl. der Optionen 1+2 „Ausbau der Raumreserve“ und „Mehrpreis für Klappbühneneinrichtung“ wird zugestimmt.
2. Die Option 3 ist nicht zu realisieren.
3. Für die Realisierung des Projekts wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 6'399'000.00 bewilligt.
4. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die erforderlichen Geldmittel soweit notwendig auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
5. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug des Beschlusses und aller damit verbundenen Rechtshandlungen beauftragt.

Ungeachtet dessen, wie viel der Gemeinde aus dem Sportfonds zugesprochen wird, ist für sie der von der Gemeindeversammlung beschlossene Verpflichtungskredit massgebend und korrekt.

Auswirkungen HRM2_Be_Gem ab 2013

8.1 Folgekosten

Der Bau und die Folgekosten des Ortszentrums Krauchthal sind im Finanzplan 2010-2014 enthalten. Die Folgekosten betragen über die nächsten 30 Jahre durchschnittlich rund Fr. 250'000.-- und werden dem Steuerhaushalt belastet.

Ortszentrum Krauchthal		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Anlagewert VV (Nettoinvestitionen)	4'985'350.00						
Anlagewert Baukosten	5'985'350.00	1'600'000	2'700'000	1'685'350			
Anteil Subventionen	-1'000'000.00	-267'320	-451'100	-281'580			
Kapitalkosten:							
Abschreibungen auf VV	10%	133'268	344'831	450'725	405'652	365'087	328'578
Zinssatz Fremdkapital (2 Mio.)	3.000%	16'039	41'501	54'245	48'821	43'939	39'545
Zinssatz selbstfinanziert (2.985 Mio)	0.187%	1'492	3'861	5'047	4'542	4'088	3'679
Betriebskosten:							
Betriebsfolgekosten (eff. Berechnung inkl. jährlich 2% Teuerung)				60'000	61'200	62'424	63'672
Entfallende Betriebskosten alte Turnhalle					-1'200	-1'200	-1'200
Folgekosten		150'799	390'194	570'018	520'216	475'539	435'476

Die an der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2009 aufgezeigten Folgekosten stimmen auch bereits nicht mehr. Gemäss dem ab 2013 in Kraft tretenden neuen harmonisierten Rechnungsmodell 2 werden die Gemeinden künftig den Abschreibungssatz auf dem effektiven Wert der Immobilien auf 25 Jahre ausrechnen müssen. Der neue Abschreibungssatz wird ca. 4% betragen. Diese Massnahme ist wesentlich einschneidender für die Gemeinde als ein reduzierter Fondsbeitrag.

Der Gemeinderat ist stets bemüht, mögliche „Kursänderungen“ vorzeitig zu erkennen und die Finanzplanung dementsprechend auszurichten. Aber wie oben dargelegt, wird es den Gemeinden anhand der kantonalen Vorgehensweisen gar verunmöglicht, eine korrekte und langfristige Planung vorzunehmen.

Wortmeldung Therese Gerber, Krauchthal: Kann die Gemeinde keinen anderen Abschreibungssatz anwenden?

Antwort Gemeindepräsident Claude B. Sonnen: Nein, die Gemeinde hat sich nach der Vorgabe des Kantons zu richten. Aber der neue Ansatz ist noch nicht definitiv beschlossen.

Wortmeldung Hans Steiner, Krauchthal: Seit dem Jahr 2007 wälzen die Grundeigentümer der Räbmatt mit der Gemeindeverwaltung diverse Problematiken hin und her, leider bisher ohne Resultat und Erfolg. Wenn man sich auf der Gemeinde erkundigen will, weiss niemand Bescheid oder die zuständige Person ist nicht anwesend oder arbeitet nicht mehr dort. Nebst dem Neubau der Schmutz- und Meteorwasserleitung geht es den Grundeigentümern Räbmatt um die Entschädigung seitens der Gemeinde an die Frischwasserdruckleitung nach Hub, welche durch die Parzellen der Grundeigentümer Räbmatt führt und den entsprechenden Eintrag im Grundbuchamt. Des Weiteren geht es um eine Entschädigung seitens der Gemeinde für das Durchleiten des Schmutzwassers des ehemaligen Lehrerhauses. Weiter ist abzuklären, wie es dazu kommen konnte, dass die Grundeigentümer Burri zu einer Baubewilligung gelangten, welche unter anderem den Anschluss an die bestehende private Schmutzwasserleitung ermöglichte und wer die Anschlussgebühren einkassiert hat. Seit etlichen Jahren fliesst nun schon das Abwasser der Fam. Burri durch die besagte Leitung. Im Februar 2010 hat die Gemeindeverwaltung erneut schriftlich einen Forderungskatalog erhalten, mit der Bitte, die erwähnten Punkte nun endlich zu beantworten. Am 16. März 2010 wurde den Grundeigentümern Räbmatt mitgeteilt, dass ihre Fragen demnächst schriftlich beantwortet werden; Heute schreiben wir den 8. Juni 2010 und noch immer fehlt die offizielle Antwort der Gemeinde. Genauso geht es mit dem gewünschten Rundtischgespräch, auch hier fehlt nach wie vor eine Antwort resp. ein Terminvorschlag. Nun die Frage an den Gemeindepräsidenten: Wovor scheut der Gemeinderat zurück, wovor ängstigt er sich? Sie wollen nun endlich eine Antwort erhalten!

Antwort Gemeindepräsident Claude B. Sonnen: Beide Parteien sind juristisch vertreten, was eine detaillierte Auskunft zu einem laufenden Verfahren am heutigen Abend ausschliesst. Gerade letzte Woche haben erneut Gespräche zwischen den beiden Rechtsvertretungen Hr. Wasserfallen (für die Grundeigentümer Räbmatt) und Frau Glatthard (für die Einwohnergemeinde) stattgefunden. Die Verhandlungen sind nie eingeschlafen. Des Weiteren wurden seitens der Einwohnergemeinde mehrere Projekte aufgezeigt, welche jedoch wiederum von den Grundeigentümern Räbmatt verworfen wurden. Es wäre sehr vermessen zu sagen, dass von der Gemeinde bisher keine Reaktion erfolgte oder nichts unternommen wurde.

Antwort Gemeinderat Daniel Ebener: Nebst des Projektes Frischwasser-/Meteorwasser- und Abwasserleitung Räbmatt steht das Projekt „Sanierung Gheibach“ an. Dieses wird nun aber unabhängig vom obgenannten Projekt ausgeführt. Details zu den Verhandlungen können aber wie gesagt heute nicht preisgegeben werden.

Wortmeldung Hans Steiner: Er kann sich mit diesen Antworten nicht zufrieden geben. Die Gemeinde soll nun endlich die wichtigen Fragen an die Hand nehmen und beantworten. Diese Fragen können an einem Rundtischgespräch bereinigt werden, wozu es von keiner Seite eine juristische Vertretung benötigt.

Antwort Gemeindepräsident Claude B. Sonnen: Die Grundeigentümer Räbmatt haben sich dazu entschieden, die Verhandlungen nur noch auf dem Rechtsweg via juristischer Vertretung zu beschreiten. Sie können jederzeit von ihrer Entscheidung zurücktreten, Hr. Wasserfallen von seinem Auftrag entbinden und als Privatpersonen mit der Gemeinde in Kontakt treten.

Gemeindepräsident Claude B. Sonnen möchte es nicht unterlassen bereits heute Claudia Steiner für ihre geleisteten Arbeiten in den letzten 5 Jahre zu danken und zugleich ihren Nachfolger Markus Moser Burbulla offiziell willkommen zu heissen.

Versammlungsleiter Urs Morgenthaler schliesst die Versammlung, nicht ohne vorher allen Behördenmitgliedern und dem Gemeindepersonal für die grosse Arbeit den besten Dank auszusprechen und auch den Anwesenden für die ihre Teilnahme an der heutigen Versammlung und damit am Interesse des Geschehens in der Gemeinde zu danken.

3326 Krauchthal, 8. Juni 2010/cs

EINWOHNERGEMEINDE KRAUCHTHAL

Urs Morgenthaler
Versammlungsleiter

Claudia Steiner
Verwaltungsleiterin

Genehmigung Protokoll

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung 01/10 vom 8. Juni 2010 an der Sitzung vom 5. Juli 2010 in Anwendung von Art. 24 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen vom 1. Januar 2009 geprüft und genehmigt.

3326 Krauchthal, Montag, 5. Juli 2010

GEMEINDERAT KRAUCHTHAL

Claude B. Sonnen
Präsident

Claudia Steiner
Verwaltungsleiterin